

## **Raumordnungsverfahren (ROV) für einen Torfabbau im Naturschutzgebiet Borsteler Moor**

nach §§ 12 bis 18 Niedersächsisches Gesetz über Raumordnung und Landesplanung (NROG)  
und § 15 Raumordnungsgesetz (ROG)

### **Sachlicher und räumlicher Untersuchungsrahmen der Verfahrensunterlagen**

nach den Verwaltungsvorschriften zum NROG (vgl. VV-NROG Abs. 2.5.2.3)

Die Verfahrensunterlagen müssen es der Landesplanungsbehörde und den am Verfahren Beteiligten ermöglichen, die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Erfordernissen der Raumordnung bzw. mit den sonstigen Planungen und Nutzungsansprüchen zu prüfen (vgl. VV-NROG Abs. 2.5.3.1).

Die Verfahrensunterlagen sollen in vier Teile (1 bis 4) mit insgesamt acht Unterpunkten (a –h) gegliedert werden. Teil 2 der Verfahrensunterlagen soll die UVS beinhalten.

### **Teil 1: Begründung / Beschreibung des Vorhabens**

#### **a) Begründung des Bedarfs**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

keine

#### **b) Beschreibung des Vorhabens**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

keine

#### **c) Beschreibung der geprüften alternativen Standortvarianten / Darlegung der Auswahlkriterien**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

keine

#### **d) Beschreibung der Auswirkungen bei Nichtverwirklichung des Vorhabens (so genannte Null-Variante)**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

keine

## Teil 2: Raumverträglichkeitsuntersuchung

- e) **Abgrenzung des Untersuchungsraumes; Beschreibung der räumlichen und ökologischen Gegebenheiten am Standort und im Einwirkungsbereich des Vorhabens sowie ihre Entwicklung ohne Vorhabenverwirklichung**

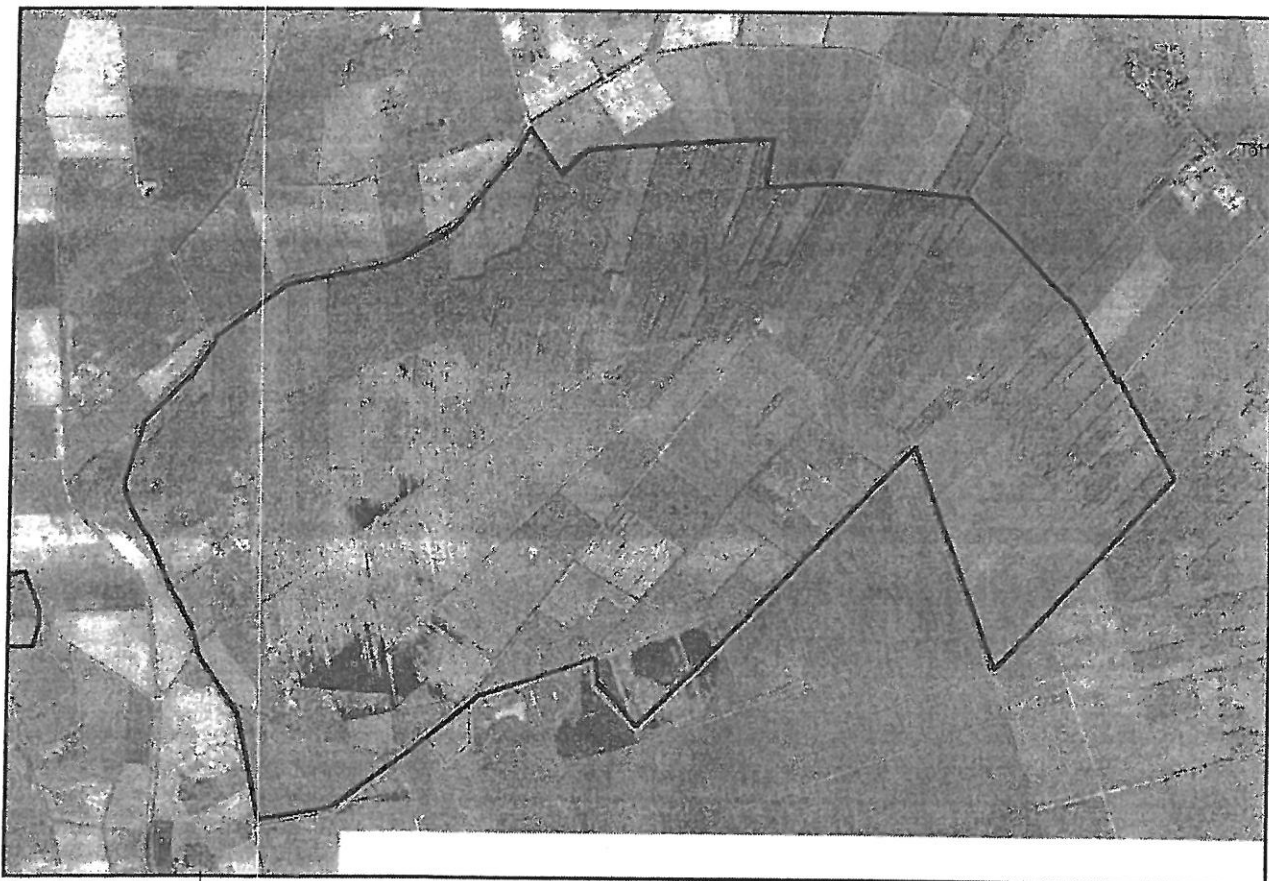
Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

In den zu erstellenden Verfahrensunterlagen ist folgende zentrale Fragestellung zu beantworten:

„Können die Ziele der Raumordnung (Vorrang für Natur und Landschaft) im gesamten Vorranggebiet nach Abschluss des Torfabbaus wieder erreicht werden?“

Unumgänglich ist daher die Betrachtung des gesamten Vorranggebietes (bzw. Naturschutzgebietes) als Untersuchungsraum.

Abb. 1: Das Untersuchungsgebiet:



Aus den Verfahrensunterlagen soll hervorgehen, dass die beiden im zentralen Torfabbaubereich vorhandenen 28a Biotope (Birkenwald) vom Torfabbau



ausgeklammert werden. Die ökologische Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme soll im Verlauf des Abbauvorhabens erneut unter den Prüfstand gestellt werden.

- f) Beschreibung der zu erwartenden raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens im Hinblick auf die Einhaltung der Grundsätze und Ziele der Raumordnung sowie sonstige Nutzungsansprüche am Standort und im Einwirkungsbereich des Vorhabens**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

Zur Beantwortung der zentralen Fragestellung ist ein Zielkonzept für den gesamten Untersuchungsraum zu erstellen das räumlich über ein Kompensationskonzept lt. Eingriffsregelung deutlich hinaus geht.

Die Untere Landesplanung erwartet hierzu messbare Zielaussagen für den gesamten Untersuchungsraum.

Des weiteren ist darzustellen, wie die Planungen die bereits umgesetzten und teilweise abgeschlossenen Torfabbauvorhaben auf Seiten des Landkreises Nienburg vor dem Hintergrund der raumordnerischen Zielsetzung des Landkreises Nienburg beeinflussen.

In den Verfahrensunterlagen soll der Vorhabenträger die Auswirkungen auf die Sicherung und Entwicklung der Landwirtschaft im Untersuchungsraum darstellen.

Es ist darzustellen, welche landwirtschaftliche Nutzung nach Beendigung des Vorhabens möglich sein soll. Hier soll insbesondere ein Augenmerk darauf liegen in welchen Moorrandbereichen innerhalb des Untersuchungsraumes auch extensive Grünlandwirtschaft möglich sein soll.

Das zu erstellende Konzept soll aufzeigen, wie es nach dem Torfabbau ermöglicht werden soll, Bewirtschaftungsformen zu entwickeln, die eine „Moorzehrung“ ausschließen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass weder eine extensive noch eine intensive landwirtschaftliche Nutzung auf Hochmoor im Sinne der Bodenentwicklung wirklich nachhaltig sein kann.

- g) Anforderungen an die vorhandene Infrastruktur (z.B. Verkehr – getrennt nach einzelnen Verkehrsträgern-, Abfall, Energie, Wasser, Abwasser); ggf. Beschreibung notwendiger Aus- bzw. Neubaumaßnahmen**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

keine

### **Teil 3: Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

Die UVS ist nach VV-NROG Abs. 2.5.3.2 gemäß den Anforderungen des § 6 UVPG zu erstellen. Sie stellt einen eigenständigen und aus sich selbst heraus verständlichen Teil der Verfahrensunterlagen dar.

Die UVS soll lt. VV-NROG Abs. 2.5.3.3 mindestens folgendes beinhalten:

- Beschreibung des Vorhabens und seiner Wirkfaktoren





- Beschreibung der zu erwartenden raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt einschließlich der jeweiligen Wechselwirkungen; dabei ist in bau-, anlagen- und betriebsbedingte Umweltauswirkungen zu unterscheiden
- Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen
- Beschreibung von Maßnahmen zum Ausgleich von erheblichen Beeinträchtigungen der Umwelt bzw.
- Beschreibung von Ersatzmaßnahmen bei nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft und Ermittlung des jeweiligen Flächenbedarfs

Um diese Inhalte füllen zu können, sind im Rahmen der UVS folgende Untersuchungen erforderlich:

#### Pflanzen

Durchführung einer Biotoptypenkartierung nach dem nds. Kartierschlüssel (nach Drachenfels)  
Hier kann der Vorhabenträger auf die bereits durchgeführten Kartierungen der Jahre 2004 und 2008 zurückgreifen.

#### Fauna

##### *Avifauna:*

Brutvogelkartierung für den geplanten Abbaubereich unter Einbezug eines 100m breiten Puffers über das Gebiet hinaus.

Für die übrigen Bereiche des Konzeptgebietes werden in strenger Abstimmung mit den anvisierten Maßnahmen nur bestimmte planungsrelevante Arten erfasst.

Insbesondere zur Bewertung des Gebietes als Kranichrastplatz soll auf die Datenlage von NLWKN und BUND zurückgegriffen werden. Eine Analyse des Raumnutzungsaspektes (Schlafplätze / Rastplätze) für die Kraniche ist als Grundlage für die artenschutzrechtliche Betrachtung erforderlich.

Die Verfahrensunterlagen sollen darüber hinaus einen Hinweis darauf geben, dass weitere Untersuchungen ausgewählter Arten in strenger Anlehnung an die geplanten Kompensationsmaßnahmen in den Folgejahren nötig sein können.

##### *Amphibien und Reptilien:*

Kartierung unter besonderer Berücksichtigung der planungsrelevanten Arten (Moorfrosch, Schlingnatter) in ausgewählten Bereichen des Gesamtgebietes.

##### *Heuschrecken:*

Heuschreckenkundliche Untersuchung auf ausgewählten Flächen im geplanten Abbaubereich.

#### Wasser

Zur Ergänzung und Ausdifferenzierung der großräumigen Grundwasserdaten sollen Grundwassermessstellen im Gebiet gesetzt werden. Die Standorte sollen in Ergänzung zu den Pegeln im Süden gewählt werden.

Es sollen vor Ort Daten zur Ermittlung der Durchlässigkeiten des mineralischen Untergrundes erhoben werden (K-Werte nach Bohrlochmethode).

Der Vorhabenträger kann dabei auf bereits durchgeführte Messungen der Grabensohlen des Gewässersystems zurückgreifen. Die für die Abbauplanung notwendigen Daten müssen





gegebenenfalls ergänzt werden.

Die Verfahrensunterlagen sollen ferner Aussagen zur Betroffenheit der landwirtschaftlichen Flächen im nördlichen Bereich zwischen der Grenze des Untersuchungsraumes und der Sudriede im Hinblick auf die Entwässerungsmöglichkeiten auch nach der Renaturierung des Untersuchungsraumes enthalten.

Die Belange des Hochwasserschutzes müssen über den Untersuchungsraum hinaus betrachtet werden.

Ferner sollen die Verfahrensunterlagen Aussagen dazu enthalten, mit welchen Maßnahmen nach Vorhabenbeendigung der Nährstoffeintrag aus den Moorbereichen in die Vorfluter gestoppt werden kann.

Ebenso ist darzustellen, mit welchen Maßnahmen es erreicht werden kann, den Vernässungserfolg auf abgetorften Flächen im Landkreis Nienburg nicht zu gefährden.

#### Boden

Der zentrale Bereich soll im Raster von 100m x 100m abgebohrt werden. Torfarten, -mächtigkeiten, Zersetzungsgrade sowie die Bodenarten des mineralischen Untergrundes sollen erfasst werden. Zu den Randbereichen des Moores kann das Bohrraster gegebenenfalls enger gewählt werden.

#### Luft / Klima

Die Verfahrensunterlagen sollen Aussagen zum Klimaschutzaspekt durch Wiedervernässung nach dem Torfabbau enthalten.

### **Teil 4: Zusammenfassung**

#### **h) Allgemein verständliche Zusammenfassung der in den Teilen 1 bis 3 gemachten Angaben**

Vorgaben der Unteren Landesplanungsbehörde:

keine

Diepholz, den 19.04.2010



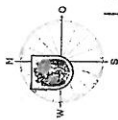
Institution	Straße / Hsnr.	PLZ / Ort
BUND Diepholzer Moorniederung	Langer Berg 15	49419 Wagenfeld
BUND Landesverband Niedersachsen e.V.	Goebenstraße 3a	30161 Hannover
Bundesvereinigung Torf- u. Humuswirtschaft im Industrieverband Garten e. V.	Steinmetzstr. 20	30163 Hannover
Flecken Steyerberg	Lange Str. 21	31595 Steyerberg
GLL-Sulingen	Postfach 1550	27232 Sulingen
Hofer&Pautz GbR	Buchenallee 18	48341 Altenberge
IHK Hannover	Schiffgraben 49	30175 Hannover
Landesamt für Bergbau Energie und Geologie (LBEG)	Stilleweg 2	30655 Hannover
Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.	Schopenhauer Str. 21	30625 Hannover
Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e.V.	Odeonstr. 12	30159 Hannover
Landkreis Diepholz FD 63 – Bauordnung und Städtebau	im Hause	
Landkreis Diepholz FD 66 – Umwelt und Straße	im Hause	
Landkreis Diepholz FD 67 – Untere Naturschutzbehörde	im Hause	
Landkreis Nienburg Untere Landesplanungsbehörde	Kreishaus am Schlossplatz	31582 Nienburg
Landkreis Nienburg Untere Naturschutzbehörde	Kreishaus am Schlossplatz	31582 Nienburg



<b>Institution</b>	<b>Straße / Hsnr.</b>	<b>PLZ / Ort</b>
Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Bezirksstelle Nienburg	Vor dem Zoll 2	31582 Nienburg
NABU Kreisgruppe Nienburg	Weidestr. 14	31582 Nienburg
NABU Landesverband Niedersachsen	Alleestraße 36	30167 Hannover
NABU-Sulingen	In den Feldgärten 25	27232 Sulingen
Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	Am Bahnhof 1	27232 Sulingen
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr	Oldenburger Straße 2	31582 Nienburg (Weser)
Niedersächsischer Heimatbund e.V.	Landschaftstr. 6a	30159 Hannover
Niedersächsisches Forstamt Nienburg	Kleine Drakenburger Str. 19	31582 Nienburg
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege	Schamhorststraße 1	30175 Hannover
Niedersächsisches Landvolk - Kreisverband Grafschaft Diepholz e.V.	Galtener Str. 18	27232 Sulingen
Stadt Sulingen	Galtener Str. 12	27232 Sulingen
Samtgemeinde Kirchdorf	Rathausstraße 12	27245 Kirchdorf
Samtgemeinde Liebenau	Ortstraße 28	31618 Liebenau
Samtgemeinde Siedenburger	Am Rathaus 1	27254 Siedenburger
Torfwerke A.-Günther Meiners GmbH & Co. KG	Hesterberger Str. 19	27246 Borstel
Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverband Große Aue	Lange Str. 2-4	27232 Sulingen

<b>Institution</b>	<b>Straße / Hsnr.</b>	<b>PLZ / Ort</b>
Wasserversorgung Sulinger Land	Nechtelsen 11	27232 Sulingen
Dieter Tornow Kreisnaturschutzbeauftragter	Friedrich-Fangmeier-Straße	49356 Diepholz
Martin Lütjen Kreisnaturschutzbeauftragter	Hainbuchenring 20	27239 Twistringen-Mörsen
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Referat 303	Calenberger Str. 2	30169 Hannover
NLWKN - Betriebsstelle Hannover-Hildesheim	Göttinger Chaussee 76	<b>nachrichtlich</b>
Regierungsvertretung Hannover - Oberste Landesplanungsbehörde	Arnswaldtstraße 6	<b>nachrichtlich</b>
		<b>nachrichtlich</b>





Landkreis Diepholz  
Fachdienst Kreisentwicklung

**Teilnehmerliste**  
**Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren (ROV)**  
**„Torfabbau im Naturschutzgebiet Borsteler Moor“**  
**am 07.10.2010 in Diepholz**

Name	Institution	Kontakt Tel. / E-Mail	Unterschrift
Tanzer	Landkreis Diepholz Fachdienst Kreisentwicklung	05441 - 976 - 1274 detlef.tanzer@diepholz.de	Tanzer
Kanzler, Jan	Lk DH AKB	05441 - 976 - 1460 jan.kanzler@diepholz.de	[Signature]
Thiel, Michael	n -	05441 - 976 - 1282 michael.thiel@diepholz.de	[Signature]
Mangb, Bianca	Lk DH	05441 - 976 - 1292 bianca.mangb@diepholz.de	Mangb
Engelbart, Dieter	Gemeinde Bortel	0173 7740341	Engelbart
Miegmann, Stephan	SG Siedeburg	04272 - 7926 stephanie.miegmann@ siedeburg-online.de	Miegmann



Landkreis Diepholz

Name	Institution	Kontakt Tel. / E-Mail	Unterschrift
Meyning		0541-52627 Auf dem Ziegenbrink 14	<i>Antonia Ring</i>
Boelke, Siegfried	NABU Sulingen	04271 1480 siegfried.boelke@web.de	<i>Boelke</i>
Mahnke, Christian	NLWUN, Sulingen	christian.mahnke@nlwun-su niedersachsen.de	<i>C. Mahnke</i>
Caspers, Gertfried	LBEG, Hannover	0541/643-3612 gertfried.caspers@lbeg.niedersachsen.de	<i>G. Caspers</i>
Koehler, Ralf	NLD, Hannover	0511/9255349 Ralf.Koehler@nld.niedersachsen.de	<i>R. Koehler</i>
Wulff Friedrich-Wilhelm	NLD, Hannover	0541/9255309 Friedrich.Wulff@nld. niedersachsen.de	<i>F.-W. Wulff</i>
Meyenwaldt	Landkreis Diepholz		<i>Meyenwaldt</i>
Schönfelder	GLL/AFL Sulingen	04271 / 201 181	<i>Schönfelder</i>
Ornow	KNB		<i>Ornow</i>



Landkreis Diepholz

Name	Institution	Kontakt Tel. / E-Mail	Unterschrift
Germer, Peter	BUND Diepholz Koor-dination	poh.germer@bund-diepholz.de	
Wolter, Manuel	Landkreis Diepholz/Water FB Umwelt	wolter-manuel@kreis-diepholz.de	
Lane, Dietke	Stadt Diepholz	dietke.lane@stadt-diepholz.de	
Meiners, Olaf	Tierklinik A.-Gutten Meiners GmbH & Co. KG		
Corus, Arnd	"	arnd.corus@agora-online.com	
Seplan, Britta	Fa. Kops u. Partner	seplan@kops-partner.de	
Hofert, Bernd	Hofert & Partner GbR	hofert@hofert-partner.de	